



Fachwerkhaus Unna, Massener Straße 24 (Foto Hegeler)¹

Das zweitälteste Wohngebäude in Unna, Massener Straße 24, überstand den Stadtbrand von 1723 und die Besatzungsherrschaft von Marschall Henry Turenne, der 1673 selbst an der Massener Straße einzog, während er ansonsten die Hälfte der Gebäude in Unnas Altstadt zerstören ließ. Dieses Haus mit aufwändigem Fassadenschmuck ist Symbol für die prosperierende Stadt vor dem Dreißigjährigen Krieg. Auf dem Mittelpfosten ist „1587“ zu lesen, die Jahreszahl des Hausbaus. Auf den Erbauer des Fachwerkhauses weist die Hausmarke mit den Buchstaben D und B hin.

Die Inschrift lautet: „Fürchte Godt dem Heren, Spare und Sorge nicht so sere. Bista tho der Armot geboren, So sy und blybet dyn Sparen und sorgen verloren, Mante (Erst) Godt ys der Man der Armen helfen kann. – Helpff Gott Allein, der Menschen Trost ist klein.“²

¹ Inschrifttext und Beschreibung der Historie von Henryk Brock und Wolfgang Patzkowsky. Dank an Dr. Thies Friederichs, Unna.

² Fürchte Gott den Herrn. Spare und Sorge nicht so sehr. Bist Du in der Armut geboren, So sei und bleibt dein Sparen und Sorgen verloren, Erst Gott ist der Mann, der Armen helfen kann. Es hilft Gott allein, der Menschen Trost ist klein.